

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Röhricht nordwestlich von Wendfeld (Waldfläche)						X								0 4 0 6 - 4 2 4 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie																					
vermoorte Senke in hügeliger Grundmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Luftbild-Nr.							
3 1 0														7 7							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Güstrow						Groß Roge								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
14803														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R L																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Brennesselschilfröhricht																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Auf sehr feuchtem Niedermoorbereich aufgewachsenes Brennessel-Schilf-Röhricht - Teilfläche eines ansonsten relativ intensiv genutzten und stark entwässerten Grünlandkomplexes zwischen dem Radener See im Westen und dem Wotriemer See im Norden. Nordwestlich und nordöstlich wird das Röhricht jeweils von einem breiten Graben begrenzt, an dem einige Grauweidengebüsche und junge Erlen wachsen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									X Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

[illegible]